Computerlinguist*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Computerlinguistinnen und Computerlinguisten sind die Übersetzer*innen von natürlichen Sprachen in eine für einen Computer lesbare Sprache. Sie entwickeln Software für Spracherkennung wie z. B. Rechtschreibprüfung, Textgenerierung, Übersetzung, aber auch Kommunikationshilfen für Menschen mit Behinderungen, z. B. Softwareprogramme für Sehbehinderte und Blinde.

Computerlinguist*innen arbeiten im Team mit Kolleg*innen angrenzender Fachbereiche, dazu gehören Informatiker*innen oder Sprachwissenschafter*innen, an Universitäten, in Entwicklungs- und Forschungsabteilungen von Softwareherstellern*innen und andere IT- und Kommunikationstechnik-Unternehmen.

Ausbildung

Der Zugang zum Beruf Computerlinguist*in ist nicht geregelt. Wie aus dem Tätigkeitsprofil hervorgeht, arbeiten Computerlinguistinnen und -linguisten interdisziplinär. Zusätzlich zu einer Ausbildung im Bereich Sprachwissenschaft ist mathematisches Know-how unerlässlich. An den meisten Instituten für Sprachwissenschaft an Österreichs Universitäten werden Veranstaltungen im Bereich Computerlinguistik abgehalten. An der Universität Klagenfurt wird Computerlinguistik auch als Anwendungsfach im Rahmen des Informatikstudiums gelehrt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Daten, Dokumente, Literatur ermitteln, sichten, beschaffen, sammeln, ordnen, dokumentieren und nutzbar machen
- linguistische Theorien in Computerprogramme umsetzen
- Software im Bereich maschinelle Sprachverarbeitung beim Anwender pflegen und anpassen
- im Verlagswesen: Manuskripte betreuen und bearbeiten (Lesen, Prüfen, Redigieren), neue Produkte im Bereich Sprachwissenschaft/Computerlinguistik entwickeln und realisieren
- publizistische Projekte (Zeitschriftenartikel, Bücher, Rundfunk- und Fernsehsendungen, Dokumentarfilme) zu kulturellen und anderen Fragestellungen konzipieren, recherchieren und ausarbeiten

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- mathematisches Verständnis
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Zielstrebigkeit

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft